15.06.2016 – 15:42 Uhr

ikr: Regierung genehmigt den Jahresbericht 2015 der Prämienverbilligung für einkommensschwache Versicherte in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung

Vaduz (ots/ikr) -

Im Jahr 2015 gingen insgesamt 3'605 Anträge (Vorjahr 4'209, -14.4 %) von Versicherten beim Amt für Gesundheit ein, was etwa 11.6 % der erwachsenen Wohnbevölkerung entspricht.

Insgesamt konnte 2'708 Anträgen (75.1 %) stattgegeben werden. Negative Entscheide mussten 897 (24.9 %) erlassen werden, wobei davon in 99.1 % der Fälle (889) die Erwerbsgrenzen überschritten wurden. Die im Jahr 2015 tatsächlich ausgerichteten Beiträge des Landes für die Prämienverbilligung betrugen CHF 5'026'284.55 (Vorjahr CHF 4'415'239.45).

Weiter lässt sich aus den genannten Zahlen errechnen, dass im Jahr 2015 im Durchschnitt pro Bezüger CHF 1'856.10 (CHF 154.70 / Monat) an Subventionen nach KVG ausgerichtet wurden. Dies ist eine im Vergleich zum Vorjahr um CHF 225.65 höhere durchschnittliche Prämienverbilligung.

Der Abschlussbericht für das Jahr 2015 kann beim Amt für Gesundheit oder als Download unter: www.ag.llv.li (Versicherung - Krankenversicherung - Prämienverbilligung) bezogen werden.

Kontakt:

Ministerium für Gesellschaft
Cornelia Konrad, Amt für Gesundheit
T +423 236 73 43

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100789469 abgerufen werden.